

Pax Christi Erding/Dorfen – Offene Arbeit Erfurt

Stationen einer Partnerschaft

<i>Zur Beachtung:</i>	<i>die kursiv gedruckten Kommentare erheben weder Anspruch auf Vollständigkeit noch auf Objektivität.</i>		Weitere Kontakte entstehen daraus aber nicht – die Interessenslagen dieser Katholikentagsgäste und von uns sind zu verschieden.
Jan.1984	Die Thematik Entwicklungen im Osten und Kontakte mit der DDR beschäftigt uns. Dazu hält uns der evangelische Pfarrer Dr. Wieland Zademach einen Vortrag: “Christlicher Glaube und Marxismus – vom Bannfluch zum Dialog“ Wir beschäftigen uns mit einem Abdruck des Friedensvertrags einer Friedensgruppe in der DDR (Dresden) und dem Begegnungszentrum Österreich. Beim Katholikentag 1984 in München wollen wir Kontakte mit Christen aus der DDR anknüpfen und laden über das Katholikentagsbüro (ältere, ausreiserechtere) Gäste ein.	Herbst 84	Anstoß der Kirchen in der DDR zu einer Sicherheitspartnerschaft (Berichte darüber auf dem Pax-Christi-Kongress in Hilders/Rhön).
		8. Jan. 1985	Eine Bildungsfahrt mit 30 Leuten zur Wartburg – Erfurt – Weimar wird für Mai/Juni 85 geplant; kurzfristig aber vom DDR-Reisebüro abgesagt; Ein Computerfehler verhindert das Treffen mit Erfurter Freunden, nur Tee und Kaffee können durch eine Botin dennoch hingeschickt werden. Eine „Aktion Weiße Fahne ins Fenster“ wird für den 8.Mai (40 Jahre Kriegsende) hüben und drüben vorbereitet– drüben kommt es deshalb zum Polizeieinsatz . Die brieflichen Kontakte mit Erfurt werden ausgeweitet
1984	Brigitta Schmidt sucht Kontakt in Erfurt, macht Bekanntschaft mit Knopf Burghardt im Dom.		
Juli 84	Wir bieten 20 Privatquartiere für den Katholikentag; nur eine Frau wird angemeldet; beim Abholen ab 6 Uhr früh treffen aber am Münchner Bahnhof Hunderte unangemeldet ein; Pax Christi Erding werden 8 Gäste zugeteilt.	März 1986	1. Besuch von Brigitta Schmidt und Maria Munz-Natterer in Erfurt; Bericht darüber von Barbara Burghardt und Wolfgang Musigmann in der Werkstatt-Zeitung der Offenen Arbeit. Bericht über Reise von IPPNW-Ärzten in die DDR 1987 und Bericht der Beziehungen zu Erfurt in unseren Infos abgedruckt.

Juli 1987	<p>Werkstatt der Offenen Arbeit zum Thema „Werte – unser Anliegen“; Brigitta Schmidt, Pater José Ortega und Roswitha Bendl nehmen teil. Werkstatt-Gottesdienst mit Pater José in der Allerheiligenkirche zum Thema „Joch“ <i>Bei der Einreise wird die Gruppe 7 Stunden am Grenzübergang aufgehalten und gefilzt.–Die Grenzer beschlagnahmen das auf Wunsch der Erfurter mitgebrachte Kopierpapier (20 000 Blatt): Dieses erschien höchst verdächtig und die DDR hatte mehr Angst vor leerem Papier als vor beschriebenenem.</i></p> <p>Es ergeht eine offizielle Einladung über das Landeskirchenamt an kirchliche Mitarbeiter zu „Ökumenischen Bildungstagen“ in Erding im Okt.87</p>	Pfingsten 1989	<p>Begegnungstage in Reinsfeld (Region Erfurt), erstmals mit Beteiligung einer größeren Gruppe aus Erding/Dorfen: 8 Erwachsene und 6 Kinder <i>Großes gegenseitiges Interesse und Gespräche ohne Ende und die überraschende Erkenntnis, dass man trotz des großen Unterschieds in den äußeren Lebensumständen so viel Gemeinsames hat / denkwürdige Gelage in der Schmerfelder Kneipe / wir haben viel gelacht und Annelieses Frischkornmüsli sowie Nutella waren die großen Renner.</i></p>
		9. Nov. 1989	Mauerfall!!!
		4. Dez.1989	<p>„Alle Macht dem Volk – Welche Ziele hat die Opposition in der DDR?“ Veranstaltung mit Werner Brunngräber aus Erfurt (Offene Arbeit/Neues Forum) in Dorfen (eingeladen von GAL und Pax Christi Dorfen)</p>
Okt. 1987	1.Besuch von Mitgliedern der Offenen Arbeit in Erding: Roland Schiller und Barbara Burghardt kommen zu den „Ökumenischen Bildungstagen“	Pfingsten 1990	<p>Begegnungstage in Gosselding (nähe Erding) unter dem Motto „Soziale Träume“; 10 Teilnehmer aus Erfurt Es wird vereinbart, die Treffen regelmäßig alle zwei Jahre durchzuführen, abwechselnd in Erfurt (bzw. Thüringen) und Erding (bzw. Bayern). <i>Besichtigung der anthroposophischen Lebensgemeinschaft Höhenberg / gemeinsames Unkrauthacken in der Tagwerk-Gärtnerei von Christa und Franz Leutner, Prenning / Debatten über den „Dritten Weg“ zwischen Sozialismus und Kapitalismus / Sightseeing-Tour mit Rudi Oberpriller in München / Diskobesuch im „Crazy Movie</i></p>
Juni 1988	<p>Gesine und Jürgen Goetz, Marianne Bosse und Rudi Oberpriller zu Besuch beim Kirchentag in Erfurt, Motto „Umkehr führt weiter“ Rudi hält einen Vortrag über die im Landkreis Erding gegründete Verbraucher-/Erzeugergenossenschaft Tagwerk</p> <p>Pax Christi Erding bekommt Besuch von einem Friedenskomitee aus Russland.</p>		

Schwindkirchen / kollektiver Lachkoller bei den „New Games“ im abendlichen Hof.

3. Okt. 1990 „Alle reden von Deutschland ...“
Veranstaltung zum Tag der Einheit mit Frank Truckenbrodt aus Erfurt
in Dorfen (GAL Dorfen)

Karwoche 1992 Begegnungstage in Reinsfeld
Kühle Frühlingstage – viel Spaß und action mit mehreren Kleinkindern – wir Erdinger lernen das Wort „nöhlen“ (typischer Kleinkindertonfall, der Eltern nervt, in Ost und West) / Austausch und Beratung bei den Erziehungsversuchen (eher erfolglos...) / schöne Vorfrühlingsspaziergänge / Besuch der phantastischen Kneipe im Nachbarort / Ostertorte, Osterlämmchen und Löwenzahnsalat

12.-14. Juni 1992 Ökospiele in Erfurt; Bewirtung durch Tagwerk
Dorfen

13. Feb. 1993 Wolfgang Musigmann und Knopf Burghardt stellen in Erding die Stasi-Akte über die Beziehungen zwischen Pax Christi Erding und der Offenen Arbeit vor.

Karwoche 1994 Begegnungstage in Inning am Holz (Region Erding)
Reden über Deutschland und Veränderungen nach der Wende ; dabei fielen die signifikanten

Äußerungen: „für mich hat sich fast nichts verändert“ – „für mich hat sich fast alles verändert, bis zur Form der Frühstücksbrötchen“ (wohl klar, welches die West- und welches die Ost-Äußerung war?!)/ Ausflug ans Innufer bei Gars und nach Wasserburg – ansteckender Kauf bunter Flatterhosen auf einem Frühlingmarkt / Kerstins Abenteuerspiele für Kinder jeden Alters / Bergtour auf den christrosenübersäten Pendling / Betrachtungen zur Karwoche mit Dipl.Theol. Gerhard Karrer / akrobatische Vorführungen unserer halbwüchsigen Kinder/

Karwoche 1996 Begegnungstage in Reinsfeld
nur schwache Beteiligung aus Erding / Bericht eines Biobauern aus der Nähe über die Entwicklung der Öko-Landwirtschaft in Ostdeutschland

Karwoche 1998 Begegnungstage in Gerating (Nähe Chiemsee)
Spazieren im Moor / Besuch im Anwesen des verstorbenen Bildhauers Heiner Kirchner in Pavol- ding – ausdrucksstarke kugelköpfige Figuren / Bootsfahrt auf die Fraueninsel / länder- und generationenübergreifendes Fußballspiel / Politisieren im Wahljahr: was ist von der PDS zu halten? – hat Wählen-gehen einen Sinn?!/ Kerstins Kreativ- Werkstatt / gemeinsames Singen mit erstaunlichem Repertoire

Die „Begegnungstage“ entwickeln sich zu einer einmaligen Kombination von interessiertem Gedankenaustausch und Gesprächen über Gott und

die Welt mit Geselligkeit, Lachen und gemeinsamen Unternehmungen.

3.-29.Juli 1999

Ausstellung „Menschenwege“ von Maria Munz-Natterer in der Michaeliskirche Erfurt

Karwoche 2000

Begegnungstage in Eisenach
Ausflug in die Drachenschlucht / frühmorgendliche Vogelstimmenwanderung mit Dieter Ruge / auf Luthers Spuren auf der Wartburg und im Lutherhaus / die beeindruckendsten Windbeutel im Café / Museum im Bachhaus/ 7 bärtige (Riesen-) Zwerge posieren mit „Schneewittchen“ Chris / Ulrich Töpfer aus Erfurt erzählt über Friedensarbeit und Bündnis90/Die Grünen im Osten / es etabliert sich ein wunderbares gemeinsames Geschick beim Kochen und Haushalten: so viel Spass kann Küchenarbeit machen! / wie immer: Singen, Kreativ-Angebote und reichlich Thüringer Bratwürste

Karwoche 2002

Begegnungstage in Mitwitz/Oberfranken
Besichtigung des benachbarten Wasserschlosses / Gespräch über Israel und Palästina / waldreiche Spaziergänge / ordentliches Schlachtschüsseessen in der Dorfwirtschaft / Frank Truckenbrodt bringt uns Kanons bei („Der Männerchor trinkt Bier vom Fass...“) Ausflug nach Sonneberg / Heiner Müller-Ermann zeigt uns seine Heimatstadt Kronach / hervorragendes Gulasch, das Dieter Ruge tagelang gekocht hat / Spezialisten kristallisieren sich heraus: Leute, die in der Küche am liebsten singen

(Heiner), in der Küche immer ein Zitat parat haben (Hermann), und welche, die schon früh ein Bier öffnen (N.N.)

Karwoche 2004

Begegnungstage in Kunitz bei Jena
Fahrt nach Erfurt: Besuch in der Offenen Arbeit und Kunstaussstellung in der Michaeliskirche / Besichtigung von Stadt und Dom Naumburg, Stadtbesichtigung Jena, Optisches Museum, Intershop-Turm, Offene Arbeit Jena / Spaziergänge auf breiten Wegen: sehr kommunikationsfreundlich / Trennung in Ost und West schwimmt langsam – viel Wärme und Herzlichkeit querbeet / Wolfgang spricht von „Fördermittel“ – wir verstehen „Futtermittel“ / Erweiterung unseres Wortschatzes um das Wort „Bemmchen“ (= Proviant-Brote) / Lasagne für alle oder „wie Ilona mit einem Teelöffel ein ganzes Essen rettete“ /

8. April 2006

Großes Fest zum 20jährigen Jubiläum der Partnerschaft
in Erding

Karwoche 2006

Begegnungstage in Magnetsried (Nähe Starnberger See)